**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband
**Band:** 4 (1957)
**Heft:** 2

**Artikel:** Selbstkritik aus der Abstimmungsaktion
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-364826

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

besichtigten in Düsseldorf Luftschutzräume in Neubauten, die mit Landesmitteln finanziert wurden. Die Schutzräume sind mit druckfesten Stahltüren, Ruhebetten, Gasschleusen, Aggregaten für die Zufuhr von frischer Luft sowie mit zwei Notausstiegen versehen. Das Land Nordrhein-Westfalen besizt bereits eine Reihe von Bunkern, die nach diesen Grundsätzen gebaut wurden.

(LSB)

# IM SCHATTEN VON ANGST UND FURCHT

II. (Vgl. «Zivilschutz» Nr. 14/1956, S. 108—110)

Von allen Lügnern dieser Welt der schlimmste ist zuweilen die eigene Furcht.

*Rudyard Kipling (1865—1936)*

*

Trotzdem ist dies kein Grund, warum die Menschen in dieser ständigen Angst leben — Angst, ihre Stellung zu verlieren, Angst, im Alter keine Pension zu haben, Angst, weggeschickt zu werden, wenn sie ihre Rechnungen nicht bezahlen können, Angst vor Krankheiten, Haarausfall, Mangel an Vitaminen, Verlust der Potenz oder vor eingewachsenen Fussnägeln.

*Henry Gibbs* (1943)

*

Lass nie die Furcht dein Berater sein.

*George Patton (1885—1945)*

*

Es entsteht so allmählich auch wieder eine kollektive Massen-Angst und Zwangsneurose mit allen ihren Symptomen, wie wir sie auch von der kollektiven Zwangsneurose der sogenannten Primitiven kennen, so dass man ruhig von einer zunehmenden Tendenz des modernen Menschen zur Regression, zum Rückfall in die Mentalität der Urmenschen sprechen darf.

*Rudolf Brun* (1949)

Gerade in diesen gefährlichen Augenblicken feierte die helfende und tröstende Nächstenliebe ihre höchsten Triumphe, die Schwachen wurden stark und die Aengstlichen mutig.

*Alfons Schler (1949)*

*

Und die Angst, eine tiefe, vielleicht kaum bewusste Angst, ist noch immer der alles beherrschende Faktor im Leben vieler Menschen.

*Bertrand Russell* (1951)

*

Wenn man zu keinem internationalen Vertrag kommt, so kann man nur noch auf die Weisheit hoffen, die aus der Angst entsteht. *Raymond Aron* (1953)

*

Wir leugnen nicht, dass vielleicht heute der Frieden gerade durch die Furcht vor diesen tödlichen Waffen aufrechterhalten wird. Trotzdem halten wir es für eine Selbsttäuschung, wenn Regierungen glauben sollten, sie könnten auf lange Zeit gerade durch die Angst vor diesen Waffen den Krieg vermeiden. Angst und Spannung haben so oft Kriege erzeugt. *17 Nobelpreisträger* (1955)

## LITERATUR

Genfer Abkommen 1949

*Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz hat soeben eine Broschüre über die vier Genfer Abkommen von 1949 herausgegeben. Der Vorzug dieser Publikation liegt in der gemeinverständlichen Darstellung durch wenige Kurztexte, unterstützt durch 30 schmucke Farbenbilder, sowie in der gleichzeitigen Verwendung von neun Weltsprachen und dem trotzdem handlich gebliebenen Taschenformat. Mögen die darin enthaltenen Grundgebote und -verbote der Menschlichkeit auch eine völkerverbindende Wirkung auslösen! (Verlag IKRK, Genf, Preis Fr. 1.—)*

Die Atombombe und der Zivilschutz

*Als Separatdruck der Schweizerischen Zeitschrift für Luftverteidigung «Protar» ist im Verlag Vogt-Schild AG in Solothurn eine beachtenswerte Arbeit von Professor Dr. Hermann Gessner über «Die Atombombe, ihre Wirkungen auf Ortschaften und die Folgerungen für den Zivilschutz» erschienen. Die instruktiv aufgebaute und auch für den Laien leicht fassbar geschriebene Abhandlung schildert das Wesen der Atomkraft, ihre vernichtende Auswirkungen in der Hand der Militärs und die sich auch in unseren Verhältnissen aufdrängenden Schutzmassnahmen. Die 20 Druckseiten umfassende Schrift mit zahlreichen aktuellen Bildern und Skizzen versehen. Sie gehört in die Hand jedes Bürgers, der sich ernsthaft mit den Problemen des Zivilschutzes befasst und kann direkt beim Verlag bestellt werden. -th.*

HERAUSGEBER
Schweizerischer Bund für Zivilschutz
Bern, Postcheckkonto III/25251
Druck: Vogt-Schild AG, Solothurn
Beiträge für die nächste Nummer zuhanden der Redaktion: Postfach Bern 7 bis Mitte April 1957 erbeten.

## Selbstkritik aus der Abstimmungsaktion

Erlauschtes über das Plakat "Zivilschutz"

Er: Das isch doch kei Schwyzerchind. Säb wär au nach n'ere Bombardierig garantiert besser agleit.

Sie: Gälletsi, Herr Tiräkter. Und überhaupt — s'Chnöpfli hät dr Künschtler au dörfe richtig itue.

A. Z.
Solothurn 2